

St. Gertrud-Info

Nachrichten für die Pfarrei

Ausgabe 3 03.04.2020



P. Georg Scholles übernimmt vorübergehend Leitung von St. Gertrud.

Mit Schreiben vom 31. März 2020 hat Bischof Franz-Josef Overbeck den Pastor der Franziskanergemeinde Hl. Kreuz unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarradministrator der Innenstadtpfarrei ernannt.

Wir danken für die schnelle Entscheidung und freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Liebe Schwestern und Brüder, mit der Feier des Palmsonntags treten wir ein in die Karwoche, die Hl. Woche. Leider muss in diesem Jahr die in unseren Gemeinden übliche Palmprozession entfallen. Die Palme steht seit alters her für das Leben, während ihr hoch zum Himmel aufragender Stamm als Sinnbild des Sieges gilt. Schon in der Antike überreichten Herrscher ihren Soldaten nach einer gewonnenen Schlacht Palmzweige. Auch Athleten wurden mit solchen Zweigen ausgezeichnet. Im Orient wurden Palmen als heilige Bäume verehrt; im Judentum galten sie als Sinnbild der Königsherrschaft. Die Christen sahen in ihnen später ein Symbol für den Triumph über Sünde und Tod.

So markiert der „Palmsonntag“ nicht von ungefähr den Auftakt der Woche, in der Christen das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi feiern. Dieser Sonntag vor Ostern erinnert zunächst an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem ihn das Volk mit Palmwedeln und begeisterten Hosanna-Rufen wie einen siegreichen Herrscher begrüßte und dem es seine Kleider zu Füßen legte. Zugleich aber verweist der Palmsonntag bereits auf das Leiden und Sterben Christi. Daher wird an diesem Tag traditionell die Passionsgeschichte, wie sie die Evangelisten aufgeschrieben haben, gelesen. Aber mit den grünen Zweigen verbinden die Gläubigen die Gewissheit, dass auf den Karfreitag der Ostermorgen folgt. Das heißt, sie vertrauen auf die Zuversicht, dass am Ende das Leben über den Tod siegt. So ist der Palmzweig schon in frühchristlicher Zeit ein besonderes Symbol für die Hoffnung geworden, dass Leiden und Tod nicht das letzte

Wort haben, dass eines Tages alles Leiden und alle Trauer ein Ende haben.

So lasst uns auch in diesem Jahr trotz aller Einschränkungen den Palmsonntag feiern und die geweihten Palmzweige in unseren Wohnungen aufhängen als „Zeichen des Lebens und des Sieges, mit dem wir Christus, unserem König, huldigen“ (vgl. Messbuch).

Für die Pastöre von St. Gertrud: P. Georg



Gelegenheit, sich einen Palmzweig abzuholen, besteht am Palmsonntag in unseren Kirchen zu folgenden Zeiten:

St. Gertrud: 11.00-13.00 Uhr (Kreuzkapelle)

St. Bonifatius: 11.00-13.00 Uhr (Eingangsbereich der Kirche)

St. Ignatius: 11.00-18.00 Uhr (in der Kirche)

Hl. Kreuz: 11.00-12.30 und 17.00-18.30 Uhr (in der Kirche)

Die **ÜBERTRAGUNG VON GOTTESDIENSTEN** werden wir **AUF DER HOMEPAGE** fortsetzen. Dort finden Sie auch die entsprechenden Termine.

Zusätzlich gibt es dort auch einiges **FÜR KINDER**, z.B. am Palmsonntag eine kindgerechte Auslegung der Leidensgeschichte Jesu.

Das **SORGENTELEFON DER PFARREI** ist von 9.00-21,00 Uhr weiterhin besetzt unter 0201 / 879 4312. Ab Montag wird es weitergeleitet auf eine bistumsweite Seelsorgenummer.



KARWOCHE

Folgende **KIRCHEN** sind nach derzeitigem Stand zum privaten Gebet **GEÖFFNET**:

Dom und Anbetungskirche:

täglich 9.00-18.00 Uhr
(KEINE Beichtgelegenheit)

St. Ignatius:

täglich 10.00–18.00 Uhr

Hl. Kreuz:

täglich von 11.55-12.30 Uhr
und 17.55-18.30 Uhr

Die anderen Kirchen und ALLE Gemeindeheime bleiben geschlossen.

**Bitte beachten Sie
die folgenden Abweichungen:**

GRÜNDONNERSTAG

„Bleibet hier und wachet mit mir“

St. Ignatius: geöffnet bis 21.00 Uhr

Kapelle am Franz-Sales-Haus:

geöffnet 20.00–21.00 Uhr

KARFREITAG

„Durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst“

St. Gertrud: 15.00-17.00 Uhr

St. Ignatius: geöffnet bis 21.00 Uhr

Hl. Kreuz: geöffnet 11.00-12.30 Uhr
und 15.00–18.30 Uhr

Kapelle am Franz-Sales-Haus:

geöffnet 15.00–16.00 Uhr

KARSAMSTAG

„Hinabgestiegen in das Reich des Todes“

St. Ignatius: geöffnet bis 21.00 Uhr

Kapelle am Franz-Sales-Haus:

geöffnet 10.00–11.00 Uhr

OSTERSONNTAG

„Auferstanden von den Toten“

St. Gertrud: 10.00-12.00 Uhr

Hl. Kreuz: 11.00-12.30+17.00-18.30

Kapelle am Franz-Sales-Haus:

geöffnet 10.30–11.30 Uhr

Anstelle der **Palmsonntagskollekte** können Sie in der Karwoche Ihre Spende für die Christen im Heiligen Land in den Kirchen abgeben (oder in den Briefkasten der Gemeindebüros einwerfen). So können wir für unsere Schwestern und Brüdern im Lande Jesu Hoffnungszeichen sein.

Die **GEMEINDEBÜROS** sind bis auf weiteres nur per Telefon oder E-Mail zu erreichen:

das **Gemeindebüro St. Gertrud** montags bis freitags von 9-11 Uhr unter der Rufnummer 0201/247360 oder unter buero@st-gertrud-essen.de,

das **Gemeindebüro St. Bonifatius** montags bis freitags von 9-12 Uhr unter 0201/262014 oder unter st.bonifatius.essen@bistum-essen.de,

das **Gemeindebüro St. Ignatius** montags und mittwochs von 9-12 Uhr unter 0201/879430 oder unter St.Ignatius.Essen@bistum-essen.de

das **Gemeindebüro Hl. Kreuz** dienstags bis donnerstags von 9-12.30 Uhr unter 0201/273050 und unter Hl.Kreuz.Essen@bistum-essen.de.

Sollten die jeweiligen Büros nicht besetzt sein, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

In wirklich unaufschiebbaren pastoralen Angelegenheiten (also akut benötigter Krankensalbung, Beerdigung) steht Ihnen auch ein **NOTFALL-TELEFON** zur Verfügung (Tel. 0157/50926456). Bitte seien Sie auch hier solidarisch und nutzen dies nicht für andere Mitteilungen oder Anfragen.

Zum Pfingstfest erscheint der nächste Gertrudbote. Beiträge bitte bis zum 20. April senden an:

redaktion-gertrudbote@st-gertrud-essen.de

In **St. Ignatius** steht vor dem Altar ein alter Weinstock; an diesen kann jeder ein kleines Holzkreuz "anhängen". Symbolisch können wir so die Sorgen, Ängste und Wünsche, die uns bewegen, Gott übergeben.



Pfarrei St. Gertrud
Rottstraße 36
45127 Essen
www.st-gertrud-essen.de